



4. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier“

5. September 2024 von 9:00 bis 12:30 Uhr

Mit Technik möchten wir Teilhabe, Lebensqualität und Selbstbestimmung in Sozialräumen verbessern. Unsere Vision sind barrierefreie Räume, die für Menschen mit und ohne Einschränkungen zugänglich sind. Technische Lösungen können Begegnung und Gespräch ermöglichen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie sozialem Status, erhalten Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Gemeinwesen und Freizeitgestaltung. Sie haben die Möglichkeit, das Leben erfüllter zu gestalten und werden ermutigt, eigene Fähigkeiten ins Quartier einzubringen. Menschen unterstützen sich und sind füreinander da. Entscheidungsprozesse in Sozialräumen sind transparent und alle können sich beteiligen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem 4. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier 2024“

Auf dem vierten Fachtag möchten wir wieder konkrete Sozialräume gestalten. In acht Workshops stellen Anliegender:innen ihren Sozialraum vor. Sie beschreiben die Ausgangssituation und die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Es entsteht ein gemeinsames Verständnis der Situation. Ko-kreativ entwickeln wir Ziele, wie ein inklusiver, sozial tragfähiger und gerechter Sozialraum gestaltet werden kann. Nach der Situationsanalyse wechseln wir ins Lösungs-Brainstorming.

Wir sammeln gemeinsame Ideen und Optionen: Wie kann Technik bei der Sozialraumentwicklung unterstützen? Was ist bei der Einführung zu beachten? Wie kann Beteiligung gelingen? In der kollegialen Fallarbeit arbeiten alle auf Augenhöhe. Wir nutzen die Diversität und Vielfalt der verschiedenen Erfahrungshintergründe. So erweitern wir den Möglichkeitsraum und gelangen zu passgenauen Lösungen. Jeder Sozialraum ist anders und jeder Gestaltungsprozess wird anders sein.

Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Partnernetzwerk in Baden-Württemberg

Auf einen Blick

Zielgruppe:	Bürgerschaftlich Engagierte, Sozialraum-Verantwortliche aus öffentlicher Verwaltung und sozialen Einrichtungen, Tätige in der Quartiersentwicklung
Wann:	Donnerstag, 05.09.2024, 09:00 Uhr – 12:30 Uhr
Wo:	Digital via Zoom
Anmeldung:	Bis 03.09.2024 unter folgendem Link
Teilnahmegebühr:	Kostenfrei
Moderation:	Anja Feyhl, Gemeindenetzwerk BE und Felix Hechtel, Diakonie Baden
Veranstalter:	Diakonie Baden-Württemberg, Gemeindenetzwerk BE, Gemeindetag Baden-Württemberg, Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung, Landkreisnetzwerk, Landkreistag Baden-Württemberg, Liga der freien Wohlfahrtspflege, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Städtetag Baden-Württemberg
Organisation:	Sabrina Daubenberger, T +721 9349-249, sdaubenberger@diakonie-baden.de

Programm | 4. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier“ | 05.09.2024

08:50 Uhr **Check-in mit Technik-Check**

09:00 Uhr **Videobotschaft zur Eröffnung des 4. Fachtags
„Digital vernetzt im Quartier“**

Manne Lucha MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

09:10 Uhr **Keynote: „Digitale Quartiersplattformen: Vernetzung und Innovation für
lebenswerte Nachbarschaften“**

Sabrina Hölzer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin „Multi-Generation
Smart Community“ Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen,
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

10:00 Uhr **Workshop-Runde 1 / Auswahl der Fallbeispiele:**

**1) Digitale Transformation in der ambulanten Pflege -
ein gemeinsamer Weg!**

Susanne Pinkerton, Fachliche Vorständin, Diakonie ambulant
Schwarzwald-Baar e.V und Frank Chudoba, Geschäftsführer,
DIA/COM digital

**2) Quartiersmanagement Friedlingen: Digitale Lösung zur
Etablierung selbsttragender, nachhaltiger Quartiersstrukturen**

Pauline Siebert, Quartiersmanagement Friedlingen, Weil am Rhein bei
der städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH, Weil am Rhein und
Gabriel Riedo, Co-Founder, beUnity AG

**3) Evaluation und Weiterentwicklung der digitalen Plattform PinGuin
im Landkreis Biberach**

Gertraud Koch, Landratsamt Biberach, Altenhilfefachberatung mit
Dieter Giehmann, Kreissenorenrat Biberach und
Dr. Markus Marquard, Geschäftsführung, ZAWiW, Universität Ulm

**4) Zukunft der sozialen Angebotskarte in Calw:
Weiterentwicklung und Vernetzung**

Karolina Läßle und Sophie Michler, Abteilung Soziale Hilfen,
Landratsamt Calw mit Philipp Klönhammer, Geschäftsführer,
FlexHero GmbH

- 5) ProMu – Gemeinschaft stärken mit digitaler Vernetzung**
Friedrich Münz, Vorstand ProMu – Gemeinsam Zukunft gestalten und
Florian Buschbacher, Geschäftsführer, Comii GmbH
- 6) Digitale Vernetzung im Modellquartier:**
Gemeinsam für Unterstützung / Hilfe im Alltag und Pflege
Dorothee Müller und Cordula Körner, Fachbereich Sozialplanung und
Entwicklung, Universitätsstadt Tübingen und
Michael Discher, Geschäftsführung, Diakonie Sozialstation Kehl-
Hanauerland mit Thomas Oeben, Helferportal GmbH & Co. KG

10:45 Uhr **PAUSE**

11:00 Uhr **Workshop-Runde 2 / Auswahl der Fallbeispiele:**

- 1) Digitale Transformation in der ambulanten Pflege -
ein gemeinsamer Weg!**
Susanne Pinkerton, Fachliche Vorständin, Diakonie ambulant
Schwarzwald-Baar e.V und Frank Chudoba, Geschäftsführer,
DIA/COM digital
- 2) Quartiersmanagement Friedlingen: Digitale Lösung zur
Etablierung selbsttragender, nachhaltiger Quartiersstrukturen**
Pauline Siebert, Quartiersmanagement Friedlingen, Weil am Rhein bei
der städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH, Weil am Rhein und
Gabriel Riedo, Co-Founder, beUnity AG
- 3) Evaluation und Weiterentwicklung der digitalen Plattform PinGuin
im Landkreis Biberach**
Gertraud Koch, Landratsamt Biberach, Altenhilfefachberatung,
Dieter Giehmann, Kreissenorenrat Biberach und
Dr. Markus Marquard, Geschäftsführung, ZAWiW, Universität Ulm
- 4) Zukunft der sozialen Angebotskarte in Calw:
Weiterentwicklung und Vernetzung**
Karolina Läßle und Sophie Michler, Abteilung Soziale Hilfen,
Landratsamt Calw mit Philipp Klönhammer, Geschäftsführer,
FlexHero GmbH

5) ProMu – Gemeinschaft stärken mit digitaler Vernetzung

Friedrich Münz, Vorstand ProMu – Gemeinsam Zukunft gestalten und
Florian Buschbacher, Geschäftsführer, Comii GmbH

6) Digitale Vernetzung im Modellquartier:

Gemeinsam für Unterstützung / Hilfe im Alltag und Pflege

Dorothee Müller und Cordula Körner, Fachbereich Sozialplanung und
Entwicklung, Universitätsstadt Tübingen und

Michael Discher, Geschäftsführung, Diakonie Sozialstation Kehl-
Hanauerland mit Thomas Oeben, Helferportal GmbH & Co. KG

11:45 Uhr Zusammenfassung und Diskussion der Workshop-Ergebnisse im Plenum

12:15 Uhr Ausblick und Verabschiedung

André Peters, Vorstand, Diakonie Baden

12:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Beschreibung der Workshops

Workshop 1:

Digitale Transformation in der ambulanten Pflege – ein gemeinsamer Weg!

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst und setzen uns für die gesundheitliche Versorgung von Menschen im Quartier und der Region ein. Um die Zukunft der Pflege zu sichern, möchten wir Digitalisierung vorantreiben. Dazu fördern wir die digitale Kompetenz unserer Klient:innen und Mitarbeitenden.

Im Workshop diskutieren wir, wie ältere und pflegebedürftige Menschen sensibilisiert werden können, welche spezifischen Anforderungen es gibt und welche Angebote und Formate dafür notwendig sind. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung arbeiten wir daran, die Transformation erfolgreich umzusetzen.

Susanne Pinkerton, Fachliche Vorständin, Diakonie ambulant Schwarzwald-Baar e.V.
Frank Chudoba, Geschäftsführer, DIA/COM digital

Workshop 2:

Quartiersmanagement Friedlingen, Weil am Rhein:

Digitale Lösung zur Etablierung selbsttragender, nachhaltiger Quartiersstrukturen

Das Quartiersmanagement in Friedlingen, Weil am Rhein, wurde im Juli 2020 ins Leben gerufen. Seit 2023 steht der Quartierstreif als Raum für selbstorganisierte Angebote und Bürgerbeteiligung zur Verfügung. Aktuell finden im Quartierstreif viele Angebote wie Schach für Kinder, Elternmentor:innen-Sprechstunden, ein Senior:innen-Café, digitale Sprechstunden, Kunst- und Leseklubs sowie ein Männercafé statt. Bestehende Projekte wie Urban Gardening, Food Sharing und der Clean-Up Day tragen zur positiven Entwicklung des Quartiers bei. Um das Quartiersmanagement langfristig zu sichern, sind weitere ehrenamtlich engagierte Menschen im Quartier von entscheidender Bedeutung.

Im Workshop soll eine digitale Lösung skizziert werden, die dabei unterstützen könnte, die Verbundenheit der Bewohner:innen mit dem Stadtviertel Friedlingen zu stärken, den sozialen Zusammenhalt zu fördern, Bewohner:innen und ehrenamtlich Engagierte zu vernetzen und letztendlich selbsttragende und nachhaltige Strukturen im Quartier zu etablieren.

Pauline Siebert, Quartiersmanagement Friedlingen am Rhein, bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH, Weil am Rhein und
Gabriel Riedo, Co-Founder, beUnity AG

Workshop 3:

Evaluation und Weiterentwicklung der digitalen Plattform PinGuin im Landkreis Biberach

PinGuin ist ein digitales Gemeinschaftsportal im Landkreis Biberach, das im Jahr 2023 gestartet wurde. Es konzentriert sich auf die Themen Sorgende Gemeinschaft und Engagement. Die Plattform wird vom Kreissenorenrat Landkreis Biberach getragen und bietet verschiedene Tools zur Kommunikation, Information, Interaktion und Kollaboration. Nutzer können Chat-Nachrichten senden, Aktivitäten und Veranstaltungen einsehen, Projektgruppen bilden und gemeinsam Beschlüsse fassen. Ziel ist es, das volle Potential der Gemeinschaft zu entfalten und soziale Kontakte zu fördern. Im Herbst ist eine Evaluation der Plattform PinGuin geplant.

Im Workshop möchten wir untersuchen, wie die Evaluation so gestaltet werden kann, dass sie den Mehrwert für die Nutzer:innen, die Vernetzung und die soziale Unterstützung erfasst.

Gertraud Koch, Landratsamt Biberach, Altenhilfefachberatung

Dieter Giehmann, Kreissenorenrat Biberach und Träger der Plattform PinGuin

Dr. Markus Marquard, Geschäftsführung, ZAWiW, Universität Ulm

Workshop 4:

Zukunft der sozialen Angebotskarte in Calw: Weiterentwicklung und Vernetzung

Das Landratsamt Calw hat eine soziale Angebotskarte erstellt, um Angebote in den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Palliativversorgung und Unterstützung zentral und übersichtlich darzustellen. Die Karte soll Betroffenen und Angehörigen bei der Navigation durch das komplexe Pflege- und Unterstützungssystem helfen und dient als Planungsgrundlage für Sozial- und Altenhilfe.

Im Workshop sollen am Beispiel der Angebotskarte in der Behindertenhilfe zielgruppenspezifische Inhalte ermittelt und evaluiert werden, so dass der Zugang zu dem bestehenden Angebot über die Herausforderung der jeweiligen Zielgruppe gesichert ist. Wir möchten eine Landingpage aufbauen, die nicht nur die benötigten Informationen für die Zielgruppe beinhaltet, sondern auch so optimiert ist, dass sie über die Google-Suchanfragen gefunden wird.

Karoline Läßle, und Sophie Michler, Abteilung Soziale Hilfen, Landratsamt Calw

Philipp Klönhammer, Geschäftsführer, FlexHero GmbH

Workshop 5:

ProMu – Gemeinschaft stärken mit digitaler Vernetzung

Das Projekt in Mulfingen mit dem Titel „Mulfingen mehr miteinander“ entwickelt sich gut. Vieles ist in Bewegung geraten. Aktuell gibt es gute Resonanz auf die bestehenden Aktionen. Die App für die Gesamtkommunikation in Mulfingen geht in die konkrete Planung. Vor Ort soll das Angebot an niederschwelliger Hilfe und Zusammenarbeit weiter ausgebaut und die Integration und bessere Kooperation der Teilgemeinden und der Hauptgemeinden erreicht werden. Konkret möchten wir uns weiter um die Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs und die Erweiterung der Mitfahr-App kümmern – die Einführung einer umfassenden App wird zum Ende 2024 angestrebt.

Wir werden im Workshop diskutieren, welche weiteren Ideen es für eine effektive digitale Vernetzung gibt und welche Beispiele bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Friedrich Münz, Vorstand von ProMu – Gemeinsam Zukunft gestalten, Mulfingen

Florian Buschbacher, Geschäftsführer, Comii GmbH

Workshop 6:

Digitale Vernetzung im Modellquartier:

Gemeinsam für Unterstützung / Hilfe im Alltag und Pflege

Die Diakonie Sozialstation Kehl-Hanauerland und der Fachbereich Sozialplanung und Entwicklung der Universitätsstadt Tübingen verfolgen ähnliche Ziele: In den Quartieren gibt es zunehmend mehr ältere Menschen. Dies ist eine sehr heterogene Gruppe. Manche können Ressourcen einbringen, andere benötigen Hilfe im Alltag oder professionelle ambulante Pflege.

Wie kann man Personen mit Unterstützungsbedarf digital mit Menschen vernetzen, die Hilfe anbieten können? Wie können bürgerschaftliche Hilfesysteme auf diese Weise etabliert werden? Könnte eine App auch Sozialstationen helfen Menschen mit pflegerelevanten Bedürfnissen schnell mit den richtigen Ansprechpartner:innen in Kontakt zu bringen? Wie können ältere Menschen dazu ermutigt werden, eine Vernetzungsplattform zu nutzen? Wie wählt man die hierfür geeignete Plattform aus? Welche Ressourcen werden dafür bei den Sozialstationen, der Kommune und anderen Partnern benötigt? Welche anderen Aspekte sollten berücksichtigt werden? Diese Fragen möchten wir im Workshop gerne diskutieren.

Dorothee Müller und Cordula Körner, Fachbereich Sozialplanung und Entwicklung,
Universitätsstadt Tübingen

Michael Discher, Geschäftsführung, Diakonie Sozialstation Kehl-Hanauerland,

Thomas Oeben, Geschäftsführer, Helferportal GmbH & Co. KG

Referentinnen und Referenten

Manne Lucha

MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Anja Feyhl

Fachberatung Gemeinденetzwerk BE, Fachberatung Quartier 2030,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

Felix Hechtel

Abteilungsleiter Familien, Existenzsicherung und soziale Teilhabe
Diakonisches Werk Baden

André Peters

Vorstand
Diakonie Baden

Dr. Maren Wittek

Referat 36, Quartiersentwicklung
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Sabrina Hölzer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin „Multi-Generation Smart Community“
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Susanne Pinkerton

Fachliche Vorständin
Diakonie ambulant Schwarzwald-Baar e.V.

Frank Chudoba

Geschäftsführer
DIA/COM digital

Pauline Siebert

Quartiersmanagement Friedlingen, Weil am Rhein bei der städtischen
Wohnungsbaugesellschaft mbH, Weil am Rhein

Gabriel Riedo

Co-Founder
beUnity AG

Gertraud Koch

Altenhilfefachberatung
Landratsamt Biberach

Dieter Giehmann

Kreissenorenrat Biberach

Karolina Läßle

Abteilung Soziale Hilfen
Landratsamt Calw

Sophie Michler

Abteilung Soziale Hilfen
Landratsamt Calw

Philipp Klönhammer

Geschäftsführer
FlexHero GmbH

Friedrich Münz

Vorstand
ProMU – Gemeinsam Zukunft gestalten

Friedrich Münz

Vorstand
ProMU – Gemeinsam Zukunft gestalten

Florian Buschbacher

Geschäftsführer
Comii GmbH

Claudia Peschen

Fachberatung Gemeindennetzwerk BE, Fachberatung Quartier 2030,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

Dorothee Müller

Fachbereich Sozialplanung und Entwicklung
Universitätsstadt Tübingen

Cordula Körner

Fachbereich Sozialplanung und Entwicklung
Universitätsstadt Tübingen

Michael Discher

Geschäftsführung
Diakonie Sozialstation Kehl-Hanauerland

Thomas Oeben

Geschäftsführer
Helferportal GmbH & Co. KG